

Düsseldorf/Unna, 9. Dezember 2009

Robert Jungk Zukunftsprojekte in NRW:

**Industriennetzwerk für Bürgerengagement  
ausgezeichnet**

Düsseldorf/Unna. „Wie wollen wir leben?“, fragten in diesem Jahr die Auslober des Robert Jungk Zukunftspreises. Aus 274 Bewerbungen wurden 29 zukunftsweisende und innovative Projekte und Initiativen aus Nordrhein-Westfalen von der Jury ausgewählt, darunter auch das Netzwerk Industrie RuhrOst (NIRO). Am Dienstag, 8. Dezember 2009, nahmen der NIRO-Geschäftsführer, Pascal Lampe, und Vorstandssprecher Jens te Kaat, den Preis für bürgerschaftliches Engagement von Dr. Marion Gierden-Jülich, Staatssekretärin im Generationenministerium Nordrhein-Westfalen, entgegen.

Als besonders lobenswert erachtete die Jury das Engagement von NIRO im Rahmen der unternehmerischen Gesellschaftsverantwortung. „Es hat uns sehr beeindruckt, dass sich so viele Industrieunternehmen für den Nachwuchs und die technische Ausbildung einsetzen“, sagte Dr. Marion Gierden-Jülich.

Seit der Gründung 2007 engagiert sich NIRO für die Entwicklung und den Ausbau sozialer Beziehungen zwischen den über 60 mittelständischen Partnerunternehmen. Von Beginn an teilten die Mitglieder ihre Vorstellung davon, wie sie leben und den demografischen Wandel gestalten wollen, und setzen diese seither in verschiedensten Maßnahmen um. „Die wichtigste Grundlage, um die Zukunftsfähigkeit der Region RuhrOst zu erhalten, ist der Erfahrungsaustausch“, erklärt Jens te Kaat. „Indem wir das Wissen aller Beteiligten nutzen, können wir die richtigen Maßnahmen ableiten, um unsere Region langfristig sozial und wirtschaftlich zu stärken.“

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

NIRO  
Netzwerk Industrie RuhrOst e. V.  
Pascal Lampe  
Geschäftsführer  
Friedrich-Ebert-Straße 19  
59425 Unna  
Tel.: 02303-27-3890  
Fax: 02303-27-1490  
E-Mail: pl@ni-ro.de  
Internet: www.ni-ro.de

Liane Hötger  
team:penta Communication  
Seibertzweg 2  
44141 Dortmund  
Tel.: 0231-556952-64  
E-Mail: liane.hoetger@teampenta.de

Mehrere weitgreifende Projekte hat diese vertrauensvolle Zusammenarbeit bereits hervorgebracht. So gründete das Netzwerk 2007 eine eigene Berufsakademie für den Kreis Unna. Hier wird auch Bewerbern aus einkommensschwachen Familien ein duales Studium ermöglicht, weil die beteiligten Unternehmen sowohl die Studienkosten als auch die Ausbildungsvergütung übernehmen. Als ausgesprochen nachhaltig erweist sich auch das Engagement im Unnaer Netzwerk Perspektive Technik sowie die enge Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Dortmund. Unternehmen und Studenten entwickeln hier neue Lösungen, um Prozesse in der Produktion zu optimieren. Gleichzeitig entstehen aber auch langfristige Beziehungen zwischen Arbeitgebern und qualifizierten Nachwuchskräften.

(Zeichen: ca. 2.229)



### **NIRO**

*Das Netzwerk Industrie RuhrOst (NIRO) ist ein regionaler Zusammenschluss von 60 Unternehmen aus den Branchen Maschinenbau, Metall und Industrieelektronik. Ziel der Kooperation ist es, durch Wissensaustausch und konkrete Maßnahmen den Wirtschaftsstandort Ruhr-Ost auf nationaler und internationaler Ebene in seiner Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Im Rahmen des Projektes „Intelligente regionale Wirtschaft“ (IRW) unterstützt NIRO seine Mitgliedsunternehmen bei der Entwicklung und Einführung innovativer Prozesse auf den Gebieten Produktentwicklung, Produktion, Einkauf und Personal. Das Projekt IRW wird durch das Land NRW und die EU (EFRE) gefördert.*

[www.ni-ro.de](http://www.ni-ro.de)

### **Bild:**

Auf dem Bild zu sehen sind von links:

Dr. Marion Gierden-Jülich, Staatssekretärin im

Generationenministerium NRW

Dr. Walter Spielmann, Geschäftsführer Internationale Bibliothek  
für Zukunftsfragen, Salzburg

Jens te Kaat, NIRO-Vorstandssprecher und Vorstand Böcker AG

Pascal Lampe, NIRO-Geschäftsführer

Franz-Ludwig Blömker, Geschäftsführender Vorsitzender Städte-  
Netzwerk NRW